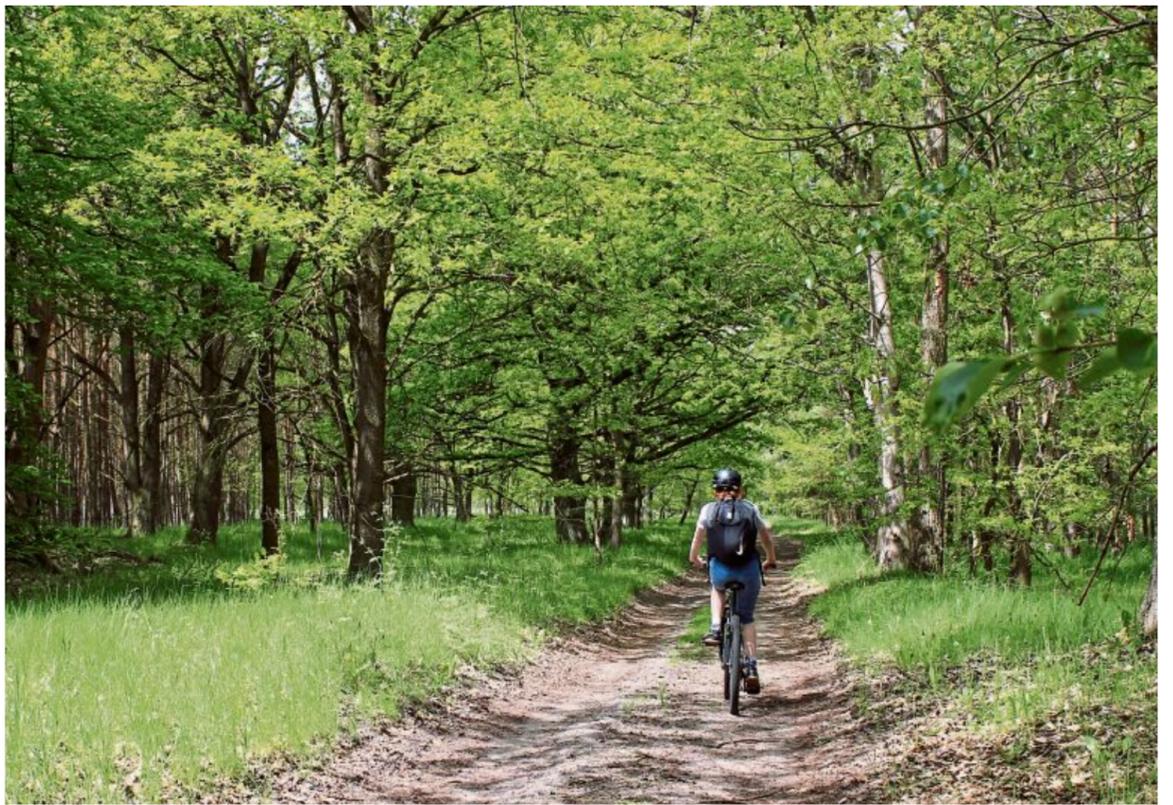




Die Oberhavel ist ein Paradies für Flora und Fauna.



Idyllisch und ruhig sind die Waldwege zwar – etwas Fahrgeschick braucht es aber. Schneller rollt man auf der Landstraße dahin.

TINA HOFFMANN (4)

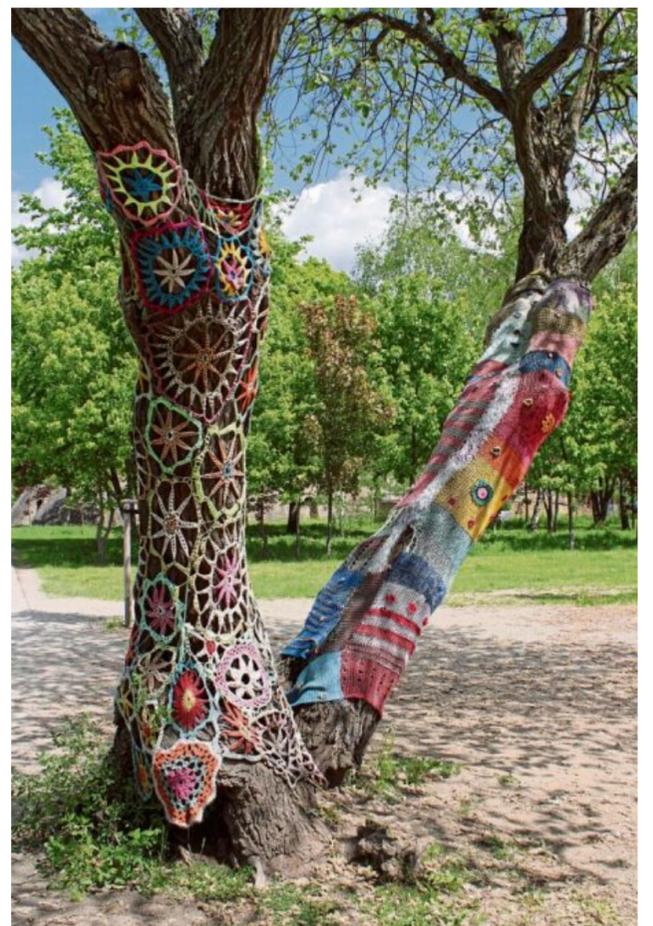
Entdeckungen an der Oberhavel

Mit jugendlicher Begleitung auf dem Rad von Zehdenick in die Wasserstadt Fürstenberg

TINA HOFFMANN



Imposante Zeitzeugen: das "Zehdenicker Ziegeleirevier" lädt zum Staunen ein.



Kunstvolle Strickereien zieren den ein oder anderen Baum am Wegesrand.

Teenager für Ausflüge in die Natur zu begeistern fällt nicht immer leicht. Vor allem seit Lockdowns die Jogginghose zum liebsten Kleiderstück und den Computer zum besten Freund gemacht haben. Es mussten also ein paar Highlights als Anreiz her. Unsere knapp über 30 Kilometer lange Tour führt mich und meinen Sohn Lucas von Zehdenick durch die umliegende Tonstichlandschaft zum Industriedenkmal Ziegeleipark Mildenberg. Dort laden im Erlebnispark eine Seilfähre, Gokarts, Schienenfahräder und eine GPS-Tour zum erlebnisreichen Aufenthalt ein. Entlang von Wiesen und Feldern geht es weiter nach Fürstenberg/Havel, wo der Tag am See und mit Pizza ausklingt.

Wir starten am Bahnhof in Zehdenick. Von dort ist der Radweg hin zu unserem ersten Stopp schnell gefunden und wir lassen

es gemütlich angehen. Rings umher liegt eine wasserreiche Tonstichlandschaft. In den Gruben, wo einst die Rohstoffe für die lokale Industrie abgebaut wurden, sind inzwischen Teiche entstanden. Ein paar Angler sitzen an den Ufern im hohen Schilf und wir wollen ein wenig nach Bewohnern wie Bibern und Eisvögeln Ausschau halten. Die vielen Mücken zwingen uns allerdings beizeiten zur Weiterfahrt.

Nach etwa sechs Kilometern schiebt sich schon der Schlot des ehemaligen Ziegeleiparks ins Sichtfeld, einst der größte seiner Art in Europa. Am Eingang herrscht großes Gedränge, doch auf dem großzügigen Gelände verlaufen sich die Besucher schnell oder sitzen in einer der Bimmelbahnen. Viele der Freizeitattraktionen vor Ort richten sich eher an jüngere Kinder, darum hatte ich vorab bereits die GPS-Tour ausgewählt. Bewaffnet mit den nötigen Geräten

und Infoblättern geht es an der Picknickwiese los. Doch erstmal laden dort ein paar Hängematten zum Faulenzen ein.

Anfangs ist der Junge noch etwas misstrauisch, mit der Zeit macht die moderne Schatzsuche dann aber doch sichtlich Spaß. Vor allem führt sie abseits der üblichen Wege quer durch den Park. Am Ende erhalten wir für das richtige Lösungswort einen Kugelschreiber als Belohnung. Die geplante Gokart-Fahrt schenken wir uns – wir wollen unbedingt schnell wieder aufs Rad.

Rund um die Sehenswürdigkeit herrscht viel Verkehr, der Radweg durch den Wald ist darum zunächst die bessere Option zur Landstraße Richtung Fürstenberg. Über den Kronen der schlanken Bäume leuchtet der Himmel strahlend blau, die Luft in diesem einstigen Industriegebiet voll qualmender Schornsteine ist frisch und wohltuend. Doch der Untergrund ist sandig und auch für Ge-

länderäder etwas schwer zu bewältigen. Bei der nächsten Gelegenheit wechseln wir wieder auf die Landstraße, die zwischen den Mini-Ortschaften Tornow, Blumenow und Bredereiche kaum von Autos genutzt wird. In den Vorgärten der wenigen Häuser verkaufen die Anwohner Eier und Honig aus eigener Produktion – jetzt hätte ich wirklich gerne Satteltaschen! Die Preise sind im Vergleich zu innerstädtischen Ökomärkten geradezu aberwitzig günstig.

Am Ausgang des Örtchens Zootzen geht es plötzlich steil bergab. Lucas reißt die rechte Faust in die Luft und rast mit einem lauten "Woohoo" los. Ich kann kaum hinschauen und bin selbst lieber etwas langsamer. Er erwartet mich unten breit grinsend mit den Worten "das war richtig krass!". Für einen Berliner, der noch nie in den Bergen war, ist das tatsächlich Downhill vom Feinsten.

Von da an zeigt sich einmal wieder, dass Brandenburg nicht zwingend flach ist. Vorbei an Getreidefeldern geht es auf und ab. Auf einem der Äcker steht ein ganzer Schwarm Kraniche. Bei jedem erneuten Anstieg ruft mein Sohn vorne "waruuuum?" und ich lamentiere von hinten mit. Obwohl wir fast da sind, machen wir noch mehrere Pausen und versperren am Wegesrand umflattert von Schmetterlingen.

Kurz vor der Stadtgrenze geht es noch einmal soweit das Auge reicht bergab. Hier kann man so richtig Schwung holen und mit ordentlich Speed am Ortseingangsschild vorbeiraschen. Wir jubeln und umarmen

„In den Vorgärten der Häuser verkaufen die Anwohner Eier und Honig. Die Preise sind aberwitzig günstig.“

uns fröhlich und stolz. Der Bahnhof ist von hier schnell zu erreichen – doch wer nach Fürstenberg kommt, sollte natürlich ans Wasser. Das schöne Städtchen wird gleich von drei Seiten von Seen eingeschlossen. Durch den urwüchsigen Havelpark führen holprige Pfade am Ufer des Baalensees entlang. Die kleine Badestelle ist schnell gefunden. Der perfekte Ort für eine letzte lange Erholungsphase. Wir liegen auf unseren Handtüchern und schauen stumm zu wie die Sonnenstrahlen auf dem Wasser glitzern. Fühlt sich fast an wie Urlaub.

Über eine Holzbrücke gelangt man vom See direkt ins mittelalterliche Zentrum mit seiner imposanten Kirche. Hier gibt es für jeden Geschmack etwas zu Essen und gestärkt mit Pizza sitzen wir bald im Zug zurück nach Berlin. "Ich komme gerne wieder auf einen Ausflug mit!" sagt der lockdowngeplagte Teenager noch, bevor wir ein bisschen dösen. Ein Erfolg auf ganzer Linie!

Lesen, träumen, nachradeln. So geht es nächste Woche weiter: Auf historischen Spuren – mit dem Rad durch den Elbe-Elster-Kreis

REISETIPP

5 Tage ***** Hotel Neptun & SPA

LUXUS IM TRAUMHOTEL AM OSTSEESTRAND

- komfortable Busan/-abreise, 1x Kaffee im Bus
- 4x ÜN/Frühstück im *****Hotel Neptun Warnemünde
- Meerblick-Zimmer mit DU/WC, Fön, Flachbild-TV
- Komfort-King-Size Bett, Internetzugang, ½ DZ ohne Aufpreis!
- tägl. Nutzung des NEPTUN SPA mit Meerwasser-Schwimmbad
- tägl. wechselnde Kurse, Bademantel- & Handtuchservice
- 25,- € Gutschein für Ihre nächste Reise mit Happy Day Touristik

p.P. ab 379,-

Termine im Herbst 2021, sowie Frühjahr/Sommer/Herbst 2022

Viele weitere Mehrtagesfahrten im Sommer/Herbst 2021, z.B.

3 Tage Reise Müritz und Meer	.....	ab 149€	Bitte schnell aus-
5 Tage Reise Ostfriesland – Holland & Meer	.....	ab 229€	fürliche Prospekte
5 Tage Reise Inselparadies Rügen	.....	ab 229€	anfordern und
5 Tage Reise Danzig und das Frische Haff	.....	ab 229€	endlich wieder
11 Tage Reise Goldene Bernsteinküste	.....	ab 479€	Reisen.

Reiseveranstalter: Happy Day Touristik, Dunckerstraße 34, 10439 Berlin

Buchen Sie bequem unter www.happydaytouristik.de oder Mo. bis Fr. 10 – 18 Uhr ☎ 030 / 400 455 0

Sagenhafte 170 € mit Code E21R sparen!